

## **Stellenzuschaltungen für die Beschleunigung der U-Bahn-Planungen**

Antrag Nr. 14-20 / A 00512  
von Herrn Stadtrat Hans Podiuk, Herrn Stadtrat Michael Kuffer,  
Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges, Herrn Stadtrat Alexander Reissl,  
Herrn Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier und Herrn Stadtrat Jens Röver  
vom 04.12.2014

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02095**

Anlage  
Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00512 vom 04.12.2014

### **Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.12.2014** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Herr Stadtrat Hans Podiuk, Herr Stadtrat Michael Kuffer, Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges, Herr Stadtrat Alexander Reissl, Herr Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier und Herr Stadtrat Jens Röver haben am 04.12.2014 den anliegenden Antrag Nr. 14-20 / A 00512 gestellt.

Zur Beschleunigung der U-Bahn-Planungen sollen möglichst rasch einarbeitungsbedingte Parallelvorhaltungen von U-Bahnplaner-Stellen genehmigt werden. Dieser kurzfristige Stellenbedarf soll noch rechtzeitig zum Schlussabgleich für den Haushalt 2015 gemeldet werden.

Eine unmittelbare Befassung der Vollversammlung ist erforderlich, weil der Antrag vom 04.12.2014 nicht mehr fristgerecht im Bauausschuss vom 09.12.2014 behandelt werden konnte.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Um das ambitionierte Programm zum Ausbau der U-Bahn umsetzen zu können, ist ein zusätzlicher Stellenbedarf notwendig. Eine qualifizierte und abgestimmte Personalbemessung kann erst nach weiteren fachlichen Beschlussfassungen zum Thema U-Bahn-Ausbau erfolgen.

In einer ersten Vorwegmaßnahme sollen zunächst einarbeitungsbedingte Parallelvorhaltungen von U-Bahnplaner-Stellen, deren Inhaber in den kommenden 5 Jahren zur Pensionierung anstehen, genehmigt werden.

Nach derzeitigem Kenntnisstand handelt es sich dabei um fünf Stellen der Einwertung A 16, E 15, A 14, E 13 und E 12.

Aus Sicht der Verwaltung soll diesem Antrag zum Haushalt 2015 entsprochen werden, um das vorhandene Spezial- und Fachwissen zu sichern und gezielt weiterzugeben. Da die derzeitigen Stellen sachgerecht bewertet sind und durch die U-Bahn-Planung ein weit höherer Stellenbedarf zu erwarten ist, ist die vorgriffweise Schaffung unproblematisch. Die tangierten Referate werden in alle weiteren Verfahrensschritte eingebunden.

Nach Aussage der Stadtkämmerei können die Personalkosten erst ab dem Zeitpunkt der tatsächlichen Besetzung der Stellen beantragt werden. Die finanziellen Mittel können somit nicht zum Schlussabgleich 2015, sondern erst zum Nachtragshaushalt 2015 angemeldet werden. Dies ist im Ergebnis eine zielführende Lösungsalternative.

### Kostentransparenz bei Beschlüssen

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten *</b>	432.730 € ab 2015	11.850 € -	-- -
davon:			
Personalauszahlungen	428.730 €	--	--
Sachauszahlungen**	4.000 €	11.850 € in 2015	--
Transferauszahlungen	--	--	--
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	5		
Nachrichtlich Investition			

\* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerumlage, kalkulatorische Kosten und Rückstellungen u. a. für Pensionen) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entstehen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 50 Prozent des Jahresmittelbetrages.

\*\* ohne IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt.

Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich.

Beim Baureferat, HA Ingenieurbau, ist das Produkt „Bau und Verpachtung von U-Bahn-Infrastrukturanlagen (Produktordnungsziffer 52-05-01)“ betroffen. Die zusätzlichen Kosten erhöhen das Produktkostenbudget ab 2015 um jährlich 432.730 Euro.

Die Finanzierung erfolgt aus zentralen Mitteln.

Dem Antrag Nr. 14-20 / A 00512 von Herrn Stadtrat Hans Podiuk, Herrn Stadtrat Michael Kuffer, Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges, Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier und Herrn Stadtrat Jens Röver vom 04.12.2014 kann in Ziffer 2 und 3 nur nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Die Ziffer 1 kann derzeit nur aufgegriffen und nicht abschließend behandelt werden.

Das Personal- und Organisationsreferat und die Stadtkämmerei haben Abdrucke der Sitzungsvorlage erhalten.

Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen in dieser Angelegenheit nicht.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Beschlussvorlage gemäß Ziffer 2.7.2 der AGAM konnte aufgrund des Datums des Stadtratsantrages nicht erfolgen. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung der Vollversammlung ist jedoch erforderlich, um den Stellenbedarf, wie im Stadtratsantrag gewünscht, noch bis zum Schlussabgleich für den Haushalt 2015 anmelden zu können.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, und dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Ingenieurbau, Herrn Stadtrat Reissl, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## II. Antrag der Referentin

1. Das Baureferat wird beauftragt, die Einrichtung der Stellen gemäß dem Vortrag sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Baureferat wird beauftragt, die für 2015 erforderlichen Personalmittel in Höhe von bis zu 428.730 Euro entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen zum Nachtragshaushalt 2015 und ab 2016 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen zusätzlich anzumelden.  
Die Personalmittel werden beim Kostenstellenbereich U-Bahn-Bau, Unterabschnitt 6050 angemeldet. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit einer Beamtin/einem Beamten durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von bis zu 214.365 Euro (50 % des Jahresmittelbedarfs).
2. Das Baureferat wird beauftragt, die für 2015 erforderlichen zahlungswirksamen Mittel für die laufenden Arbeitsplatzkosten in Höhe von 4.000 Euro sowie für die Ersteinrichtung in Höhe von 11.850 Euro im Büroweg bei der Stadtkämmerei zu beantragen.
3. Das Baureferat wird weiterhin beauftragt, die ab 2016 dauerhaft erforderlichen Mittel für die laufenden Arbeitsplatzkosten in Höhe von 4.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen ab 2016 zusätzlich anzumelden.
4. Das Produktkostenbudget „Bau und Verpachtung von U-Bahn-Infrastrukturanlagen (Produktordnungsziffer 52-05-01)“ erhöht sich ab 2015 zahlungswirksam um 432.730 Euro.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, da in der heutigen Sitzung der kurzfristige Stellenbedarf zu genehmigen ist, um die Stellenschaffungen und Stellenbesetzungen 2015 umsetzen zu können.
6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00512 von Herrn Stadtrat Hans Podiuk, Herrn Stadtrat Michael Kuffer, Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges, Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier und Herrn Stadtrat Jens Röver vom 04.12.2014 ist hinsichtlich Ziffer 1 aufgegriffen und hinsichtlich der Ziffern 2 und 3 geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober- / Bürgermeister / -in

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. - III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
zur Kenntnis.

**V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Direktorium - HA II / V  
An das Personal- und Organisationsreferat  
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE, J0, J1  
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4  
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - Ingenieurbau  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I.A.